

**SBB-Unterführung Fridbachweg, Sanierung und Erweiterung,
Beitrag an Baukosten
Übernahme und Ausbau des Fridbachweges, Landerwerb und Baukredit**

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 20. April 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage Nr. 1475 an der Sitzung vom 20. April 99. Von der Stadtverwaltung nahmen der Baupräsident, Herr T. Gügler, und der Stadtingenieur, Herr P. Durisin an der Sitzung teil.

Einleitend weist der Baupräsident nochmals darauf hin, dass es um 2 verschiedene Projekte geht, nämlich

- Beitrag an die SBB-Unterführung (Fr. 900'000.--)
- Anpassung/Ausbau östlicher Fridbachweg und Umgestaltung Hofstrasse (Fr. 735'000.--)

Der Stadtingenieur orientiert detailliert über das Projekt. Dabei wird auch das Gesamtprojekt (inkl. westlicher Fridbachweg) vorgestellt. Grundsätzlich wird (auch für den Endzustand) nur ein minimaler Ausbau des Fridbachweges angestrebt. Im westlichen Teil gibt es heute noch Widerstand. Die Mehrkosten der Bahnunterführung für ein erweitertes Lichtraumprofil gehen vollumfänglich zu Lasten der Stadt. Die SBB übernehmen die Kosten für eine Sanierung im bestehenden Umfang bzw. mit den bestehenden Abmessungen.

Auf der Hofstrasse wird auf der Westseite eine Baumallee erstellt. Dadurch wird die bestehende Strassenbreite reduziert und die Parkplätze auf der Strasse entfallen.

Eintreten wird von der Kommission stillschweigend beschlossen.

1. SBB-Unterführung

Obwohl es sich bei diesem Teil der Vorlage um eine reine Beitragszahlung handelt und somit grundsätzlich von der GPK behandelt werden muss, wird im Sinne einer Gesamtbetrachtung der Vorlage auch in der BPK darüber beraten.

Die SBB haben zur Zeit keine Ausbaupläne auf 2 Spuren. Entsprechend wird die Unterführung nur für 1 Bahngleise erstellt. Neu ist eine Betonkonstruktion vorgesehen, die auch einen besseren Lärmdämmwert gegenüber der heutigen Konstruktion aufweisen wird.

Die Brücke wird in jedem Fall in nächster Zeit saniert werden. Ohne Mitmachen der Stadt wird aber nur das heutige Lichtraumprofil realisiert werden.

Die beantragten Fr. 900'000.-- sind **kein** Kostendach.

2. Ausbau des Fridbachweges und Umgestaltung Hofstrasse

Der Baupräsident wehrt sich gegen den Vorwurf, dass bei dieser Vorlage eine Salami-taktik angewendet werde (weil der westliche Teil des Fridbachweges zur Zeit belassen wird). Der Stadtrat steht dazu, dass man den Fridbachweg langfristig bis zur Artherstrasse ausbauen will. Man hat die Eigentümer West über diesen vorgesehenen Endausbau orientiert. Der Ausbau soll zum Zeitpunkt der Realisierung der Ueberbauung Roost erfolgen.

Das bestehende Fahrverbot für den westlichen Fridbachweg bleibt. Es wird nicht damit gerechnet, dass infolge des östlichen Ausbaus plötzlich (verbotener) Schleichverkehr auf dem Fridbachweg entstehen wird.

Es ist kein Velostreifen auf dem Fridbachweg vorgesehen. Der Fahrradverkehr auf dem Fridbachweg ist gering, weil entweder auf der Artherstrasse oder in Verlängerung der Hofstrasse von Zug nach Oberwil gefahren werden kann.

In der Schlussabstimmung stimmt die Kommission der Vorlage mit 9:0 Stimmen zu.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und folgende Kredite zu bewilligen:

1. Fr. 900'00.-- als Beitrag an die Sanierung, den Ausbau und den Unterhalt der SBB-Unterführung Fridbachweg,
2. Fr. 735'000.-- für den Erwerb und den Ausbau des Fridbachweges östlich der Bahn sowie für die Umgestaltung der Hofstrasse südlich des Fridbaches.

Für die Bau- und
Planungskommission
der Präsident

R. Bucher